



INSGESAMT 29 BÄUME pflanzten die Mitglieder des Kreisverbandes Groß-Gerau der SDW bei einer großen Aktion. (Foto: Koch)

Tierischer Lebensraum wächst

Mitglieder des Kreisverbandes Schutzgemeinschaft Deutscher Wald legen Streuobstwiese an

Mörfelden-Walldorf (ako). Auf einem Grundstück nahe der Bertha-von-Suttner-Schule sowie in der Nähe des Forsthofs an den Eichen wurden vom Kreisverband Groß-Gerau der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) insgesamt 29 Bäume gepflanzt, die als Streuobstwiese dienen sollen.

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für Vögel, Insekten und zahlreiche weitere Tiere. Zudem sind Baumpflanzungen allgemein angesichts der erheblichen Zerstörungen durch mehrere Unwetter und durch den Klimawandel mit vielen trockenen

und heißen Sommern von großer Wichtigkeit. „Jeder Baum zählt“, sagte Friederike Heislitz von der SDW im Kreis Groß-Gerau. Auch diese Baumpflanzung sei ein Beitrag zum Klimaschutz.

An der Aktion nahmen rund 40 Personen aus verschiedenen Generationen teil. Darunter waren viele Mitglieder der SDW sowie interessierte Bürger mit Kindern. Gerade die Kinder machten mit großer Begeisterung mit. Viele „Waldfüchse“, die Kinder- und Jugendgruppe der SDW Groß-Gerau, packten mit an. Nach getaner Arbeit gab es noch ein gemeinsames Mittag-

essen. Die beiden Gruppen wurden jeweils professionell angeleitet. So übernahm Friederike Heislitz die Leitung am Forsthof an den Eichen. Lotmar Becher, ebenfalls bei der SDW aktiv, übernahm jene auf dem Grundstück nahe der Bertha-von-Suttner-Schule. Dieses wurde für die Streuobstwiese von der Familie Hirdt zur Verfügung gestellt, die auch die Pflege der dortigen Streuobstwiese übernehmen will. Beim Forsthof an den Eichen wird dies der Bauhof der Stadt machen, da es sich hier um ein städtisches Grundstück handelt. Zahlreiche Bäume waren dort bei den

Unwettern 2018 und 2019 zerstört worden.

Finanziert wurde die Baumpflanzungsaktion aus der hessischen Umweltlotterie, bei der die SDW Groß-Gerau regelmäßig Projekte zur Förderung einreicht. Bei der Auswahl der Bäume beriet sich die SDW mit dem städtischen Gärtnermeister Michael Jakob. Es wurden verschiedene Apfelbäume, zahlreiche weitere Obstbäume sowie außerdem fünf Edelkastanien gepflanzt. „Im Frühjahr sollen die beiden Streuobstwiesen jeweils ein Insektenhotel erhalten“, gab Heislitz abschließend einen Ausblick.

Rödergewann wieder beschildert

Unbekannte Täter entwendeten 25 amtliche Hinweise für den geschützten Landschaftsbestandteil

Mörfel
rein auf
Front N
Gerhard
Freunde
den Vor
Stolpe,
Waltrau
nerstad
zu knüp
Kommun
Jahr 2
man b
kreis, k
die reg
hungen
beiden
auflebe
Ins G
Dominic
des Arr
dem De
ne, und
der Soz
chadou
zwischen
Sicht de

Flücht
Mörfeld
rade als
Terrassen
in der D
hebeln w
cher von
rascht. D
kannt. O
mit einen
selsheim
17.30 un
fen die
nimmt d
unter 061

CI
Haupt